

In der Kürze liegt die Würze

Leitvers: Psalm 117, 1-2

Einstieg: Welches ist der kürzeste Psalm der Bibel?

Ps. 117: Er hat gerade mal zwei Verse. Kaum der Rede wert? Lohnt sich fast nicht darüber nachzudenken, oder? Wirklich?

In diesen beiden Versen steckt mehr als man auf Anhieb denkt. Wenn er auch mengenmäßig gering ist, so ist er doch gehaltvoll. Fangen wir an zu graben, wie die Archäologen. Mit kleinen Schaufeln und Pinseln.

Illustration 1: Kakteen-Pflege-Set und Pinsel aus einer Tasche holen und ausbreiten.

Austausch: Nehmen wir die kleine Schaufel. - Was finden wir in Vers 1?

Zwei Wiederholungen. So sieht es zumindest aus. Und zwar:

Lobt den Herrn...
Rühmt ihn...

...alle Nationen.
...alle Völker.

Doch nehmen wir die Pinsel für die Feinarbeit und schauen wir genauer hin.

- Lobt den Herrn...
Was heißt "loben"?
Anerkennung, Beifall, Belobigung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung.
- Rühmt ihn...
Ist das nicht das gleiche?
Ruhm bedeutet Glanz, Glorie, Berühmtheit, Weltruf, Weltruhm, Preis, Lob, Ansehen.

Es ist also keineswegs identisch.

Sicherlich haben die Begriffe "Nationen" und "Völker" die gleiche Bedeutung, oder?

- Nation:
Es ist der politische Sammelbegriff für die Einwohner eines Staates, die nicht unbedingt zu einem Volk gehören müssen, sondern eine multikulturelle Gesellschaft bilden können, wie die USA oder das Staatsvolk der Schweiz.
- Volk:
Das ist eine innerhalb einer Staatsgrenze lebende Gemeinschaft von Menschen mit gemeinsamer Herkunft, Sprache, kultureller und politischer Entwicklung.

Nationen und Völker haben manches, aber keineswegs alles gemeinsam! Es hat also einen Sinn und ist keine bloße Wiederholung, wenn der Psalmist diese Formulierung verwendet. Alle Völker, alle Nationen, sprich die ganze Welt, sollen Gott loben und rühmen. Aber nicht einfach so, sondern aus einem besonderen Grund.

Austausch: Welchen Grund können wir erkennen?

Grund: Denn mächtig über uns seine Gnade!

Welches sind die wichtigen Wörter in diesem Satz?

"Mächtig" und "Gnade". Diese beiden Wörter wollen wir einmal näher betrachten.

Bibelstudium: Jemand hat Macht über mich. Jemand herrscht über mir oder im schlimmsten Fall, jemand beherrscht mich. Das hat einen leicht bitteren Beigeschmack, weil wir täglich den Machtmissbrauch der Oberen mitbekommen. Ist Gott auch so?

Wäre der Herr nicht mächtig, so hätte er den Tod nicht besiegen können.

- Gott hat ihn über alle Fürstentümer, Gewalt und Macht gesetzt - Eph. 1, 21
- Er hat alle Machthaber entmachtet - Lk. 4, 6 / Röm. 16, 20
- Den Tod besiegt - 2. Tim. 1, 10
- Er hat Macht, Sünden zu vergeben - Mt. 9, 6
- Er hat uns Stärkung erworben - Kol. 1, 11
- Er gibt uns Macht - Joh. 1, 12 / Lk. 10, 19

"...mächtig über uns..." Das klingt so, als würde es uns fast mit seiner Last erdrücken, den Atem rauben und den Freiraum, ja die Beweglichkeit nehmen. So ist es keineswegs. Das würde dem Charakter der Gnade widersprechen. Gnade bedeutet:

- Mitgefühl, Erbarmen, Güte, Gunst, Segen, Nachsicht
- Amnestie = Freispruch

Hier wird es eher im Sinne von Schutz gebraucht (Ps. 5, 13).

Illustration 2: Regenschirm, Regenmantel, Taucheranzug oder Stoff und etwas Wasser in einem Becher.

Gnade ist über mir. Sie bedeckt mich und schützt mich wie ein Regenschirm im Regen oder wie ein wasserdichter Anzug.

Aber muss das gleich so mächtig ausgedrückt werden? Genügt es nicht, dass sie einfach da ist?

Wenn sie nicht mächtig wäre, dann könnte sie nicht viel ausrichten. Dann wäre sie mit einem billigen Werbegeschenk vergleichbar, mit einem Schirm, dessen Gestell wackelig ist, zu dünn und zu schwach, um den starken Winden des Lebens zu trotzen.

Wir nehmen das Stück Stoff und spritzen Wasser darauf.

Oder sie wäre wie eine Jacke mit fehlender Imprägnierung, die das Wasser nicht abweist, sondern aufsaugt. Sehr bald sind wir durchnässt bis auf die Haut und stehen in der Gefahr uns zu erkälten.

Gottes mächtige - nicht übermächtige, einschnürende, sondern seine starke, wirkungsvolle, wirksame, verlässliche und effektive Gnade ist über uns. Wie ein großer starker Regenschirm. In der Nähe, doch mit etwas Distanz. Schützend, doch nicht einengend, sondern mit ausreichend Freiraum zum Atmen und Bewegen.

Bibelstudium: Gnade

- Gott ist reich an Gnade - Ps. 86, 15 / 2. Mo. 34, 6 / Joe. 2, 13
- Reichlich gegeben - Ps. 84, 12 / 1. Tim. 1, 14 / Eph. 2, 7
- Ermöglicht Gott wohlgefällige Lebensweise - 2. Kor. 1, 12
- Ermächtigt uns zum Dienst - 1. Kor. 3, 10 / 15, 10
- Kann ungenützt bleiben - 2. Kor. 6, 1
- Nicht für jeden Nutzen gegeben - 1. Petr. 4, 10
- Gnadengabe Gottes - Röm. 6, 23
- Rettung aus Gnade (Geschenk, ohne Anspruch.) - Röm. 3, 24 / 5, 15 / 11, 6 / Tit. 2, 11
- Gottes Gnade ist eine Macht - Ps. 117, 2
- Gnade hält uns - Ps. 94, 18
- Äußert sich barmherziger Liebe - 2. Mo. 33, 19 / Ps. 57, 4 / 103, 8 - 13 / Jer. 55, 3

Die Treue des Herrn währt ewig. Das ist uns versprochen. Gott ist treu. Und seine Treue dauert ewig. Sie hört niemals auf.

Was versteht die Bibel unter Treue?

- Treue ist die innere Haltung aus der ein Versprechung oder eine Verpflichtung erfüllt wird. 5. Mo. 7, 9 Bundestreue / Vertragstreue bis ins tausendste Glied!
- Er ist "der Treue" - Offb. 1, 5 / 19, 11
- Er bewahrt, wie er es versprach - 2. Thess. 3, 3 / Hebr. 10, 23 / 1. Joh. 1, 9

Gottes Treue ist die Voraussetzung für die Treue und das Vertrauen des Menschen.
1. Mo. 32, 10 ff. / 2. Mo. 34, 6 / 5. Mo. 7, 9 / Jos. 24, 1 - 18 / 2. Sam. 2, 6 / Ps. 31, 6 /
40, 12 / 57, 4 / Kla. 3, 22 - 23 / Lk. 19, 17

Da kann man schon ins Jubeln kommen. Aber kam der Psalmist denn ins Jubeln?
Waren es nicht eher Befehle, weil genau das fehlte? Die Treue des Volkes?
Weil viel zu wenige Gott die Ehre gaben und ihn lobten?

Was sollen die vielen Ausrufezeichen?

Der Psalmist rief die Worte aus. Man kann sie nun so oder so verstehen:

Freudig oder auffordernd.
Oder freudig auffordernd.

Wie immer es auch gemeint war, eins ist sicher, Gott verdient unser Lob. Er ist würdig gerühmt zu werden. Von allen Nationen. Von allen Völkern auf der ganzen Erde. Auch von mir.

Warum? Weil er gnädig ist und vergibt. Und weil diese Gnade und Vergebung mein Schutz sind. Ein mächtiger Schutz, der mich nicht erdrückt, sondern Bewegungsfreiheit unter diesem Schutzschild gibt. Ein mächtiger Schutz, der mir bis in alle Ewigkeit zugesagt ist. Halleluja - ich preise dich Herr!

Abschluß: Gemeinsame Lobpreiszeit

Lied: Laßt uns singen... (Gemeinsam singen.)
Lied aus der **CD herzwärts**, zu bestellen in unserem Shop.

